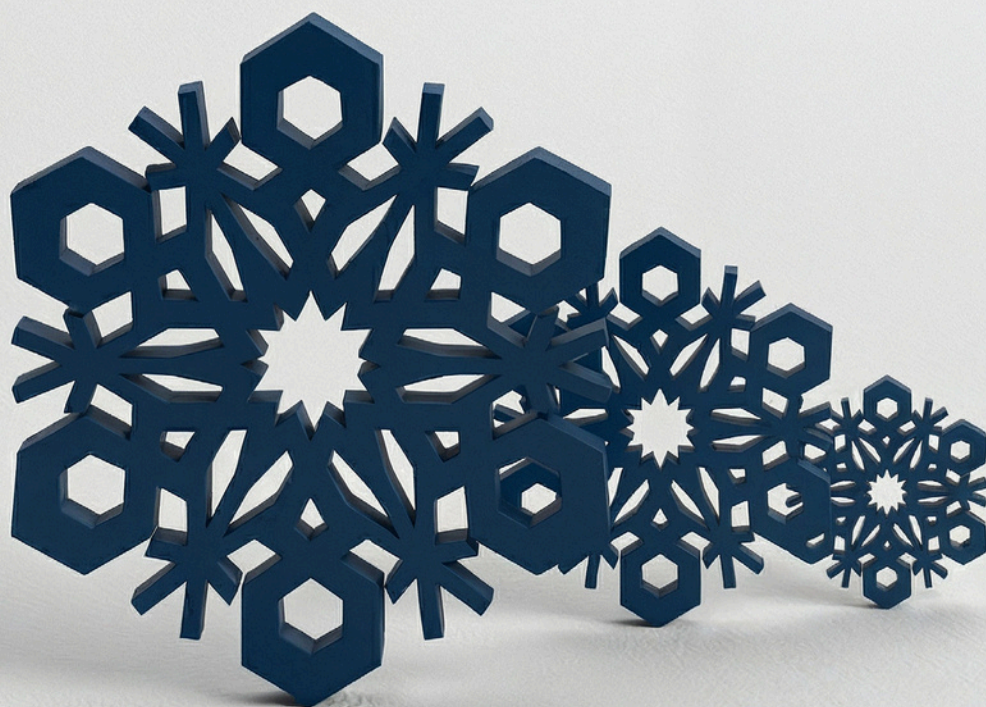


Newsletter

Dezember 2025





Unterzeichnete Stipendienverträge mit neuen Stipendistinnen und Stipendiaten für das akademische Jahr 2025/2026

Im Einklang mit ihrer langjährigen Mission hat die Hastor Stiftung Ende dieses Monats die Unterzeichnung der Stipendienverträge mit neuen Studierenden-Stipendistinnen und -Stipendiaten durchgeführt, die im Rahmen der Ausschreibung zur Vergabe von Stipendien für das akademische Jahr 2025/2026 ausgewählt wurden.

Mit dieser Veranstaltung wurde offiziell der Beginn eines neuen Stipendienzyklus markiert, durch den die Hastor Stiftung ihre kontinuierliche finanzielle Unterstützung für Studierende in ganz Bosnien und Herzegowina fortsetzt. Das Stipendienprogramm ist als umfassende Unterstützung junger Menschen während ihres akademischen Werdegangs konzipiert, mit dem Ziel, das Studium zu erleichtern, persönliche Kompetenzen zu stärken und Voraussetzungen für ihre berufliche Entwicklung zu schaffen.

Die Unterzeichnung der Verträge stellt einen bedeutenden Moment sowohl für die Stiftung als auch für die neuen Stipendistinnen und Stipendiaten dar, da sie den Beginn eines gemeinsamen Weges auf der Grundlage von Vertrauen, Verantwortung und gemeinsamen Werten kennzeichnet. Durch klar definierte Rechte und Pflichten fördert das Stipendienprogramm akademisches Engagement, persönliche Weiterentwicklung und die aktive Beteiligung junger Menschen an gesellschaftlichen Prozessen.

Die Hastor Stiftung investiert seit Jahren systematisch in Bildung und ist überzeugt, dass Wissen, Einsatz und Engagement die Grundlage für positive gesellschaftliche Veränderungen bilden.

Vorbereitet von: Sanita Fuško

Übersetzt von: Amina Kolić (Pivić)





FONDACIJA
HASTOR

FONDACIJA
HASTOR



Zusammenarbeit der Gemeinde Novi Grad Sarajevo und der Hastor Stiftung – erfolgreich umgesetztes Projekt „Freiwilligenarbeit als Mechanismus zur Stärkung junger Menschen“

Das Projekt „Freiwilligenarbeit als Mechanismus zur Stärkung junger Menschen“ wurde in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Novi Grad Sarajevo und der Hastor Stiftung umgesetzt. Auch in diesem Jahr stellten die Partner durch ihr gemeinsames Engagement finanzielle und mentorische Unterstützung für Schülerinnen und Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen sowie für Studierende aus dem Gebiet der Gemeinde Novi Grad Sarajevo sicher.

Die Gemeinde Novi Grad Sarajevo kofinanzierte das Projekt mit einem Betrag von 3.000,00 BAM, wobei die Mittel für die Auszahlung regelmäßiger monatlicher Stipendien an die Stipendistinnen und Stipendiaten im Zeitraum von September bis Dezember verwendet wurden. Das Projekt bot jungen Menschen aus dem Gebiet der Gemeinde Novi Grad Sarajevo die Möglichkeit, sich aktiv an freiwilligen und bildungsbezogenen Aktivitäten zu beteiligen, während gleichzeitig finanzielle und mentorische Unterstützung für Schülerinnen, Schüler und Studierende in sozialer Bedürftigkeit gewährleistet wurde. Durch das Projekt wurde zudem die Verbindung zwischen jungen Menschen und der lokalen Gemeinschaft gestärkt sowie die Bedeutung der Freiwilligenarbeit als eines der zentralen Instrumente des gesellschaftlichen Engagements junger Menschen hervorgehoben.

Im Verlauf der Projektumsetzung setzten sich die Teilnehmenden im Rahmen von Bildungs- und Mentoring-Workshops mit verschiedenen Themen auseinander, darunter die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, gesellschaftlicher Aktivismus sowie die Entwicklung persönlicher, beruflicher und unternehmerischer Kompetenzen.

Mit diesem Projekt wurde die Bedeutung von Partnerschaften zwischen Institutionen und Organisationen bei der Schaffung positiver Veränderungen, der Stärkung junger Menschen und der Förderung der Freiwilligenarbeit in der lokalen Gemeinschaft bestätigt. Wir danken der Gemeinde Novi Grad Sarajevo für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts „Freiwilligenarbeit als Mechanismus zur Stärkung junger Menschen“.

Übersetzt von: Amina Kolić (Pivić)



Alumnistinnen und Alumnisten der Hastor Stiftung sorgten mit dem Projekt „Freude wird geteilt“ für Neujahrspäckchen

Die Alumnistinnen und Alumnisten der Hastor Stiftung organisierten bereits zum zweiten Jahr in Folge eine Aktion zur Sammlung von Neujahrspäckchen mit dem Ziel, Kindern eine Freude zu bereiten, die Aufmerksamkeit und Zuwendung am dringendsten benötigen.

Dieses Mal entschieden sich unsere engagierten Alumnistinnen und Alumnisten, ihre Unterstützung über das Projekt „Freude wird geteilt“ des Vereins „Hrabro srce“ aus Zenica zu leisten. Das Projekt verfolgte ein klares Ziel: ein Lächeln auf die Gesichter der Jüngsten zu zaubern, indem engagierte Menschen insgesamt 100 Neujahrspäckchen bereitstellten.

Unsere besonderen Alumnistinnen und Alumnisten haben einmal mehr gezeigt, dass ihre Herzen von Liebe, Aufmerksamkeit, Empathie und Menschlichkeit erfüllt sind. Für sie ist jedes Lächeln ein Erfolg. Die Hastor Stiftung bringt auch bei dieser Gelegenheit ihren Stolz sowie ihren aufrichtigen Dank gegenüber ihren Alumnistinnen und Alumnisten zum Ausdruck, die durch ihr Handeln im Leben zeigen, warum sie Teil unserer Geschichte waren und geblieben sind.

Übersetzt von: Amina Kolić (Pivić)





Mit stolzen Schritten durch Bosnien und Herzegowina – Tešanj, ein wirtschaftliches Juwel Bosniens und Herzegowinas

Das Team der Hastor Stiftung besuchte Tešanj – ein wirtschaftliches Juwel Bosniens und Herzegowinas. Eingebettet zwischen Hügeln und am Fluss Tešanjka gelegen, trägt Tešanj eine reiche Geschichte des Landes in sich und belegt das Potenzial Bosniens und Herzegowinas sowohl im wirtschaftlichen als auch im touristischen Bereich.

Die Festung von Tešanj ist Hüterin der Stadt und ihrer Geschichte. Sie besticht durch ihre Schönheit und bietet einen weiten Blick über Tešanj. Innerhalb der Festung befinden sich weitere Zeugnisse der Vergangenheit, wie ein Museum und kleine Geschäfte, die es ermöglichen, den Geist des früheren und des heutigen Tešanj zu erleben.

Ein besonderer Bestandteil des touristischen Angebots ist der wunderschöne Eminagića Konak, der vergangene Zeiten und die Lebensweise wohlhabender Familien wie der Familie Eminagić lebendig werden lässt. Durch die Präsentation jedes Winkels dieses Hauses werden Bräuche und Traditionen jener Epoche vermittelt.

Muamer Duratbegović, Alumnus der Hastor Stiftung, empfing uns in dieser beeindruckenden Stadt und erläuterte, warum Tešanj zu den am weitesten entwickelten Gemeinden in Bosnien und Herzegowina zählt.

Die vollständige Ausgabe aus Tešanj ist auf unserem YouTube-Kanal „Fondacija Hastor“ verfügbar.



INTERVIEW DES MONATS – Das Jahr 2025 in der Hastor Stiftung

Das Interview des Monats bringt Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hastor Stiftung – mit jenen, die diese Geschichte jeden Tag leben. Durch ihre Worte erhalten wir Einblicke in das Jahr 2025 in der Stiftung, das von engagierter Arbeit, Aufmerksamkeit und Verantwortung geprägt war. Jeder eingegangene Antrag, jedes vergebene Stipendium und jede ehrenamtlich geleistete Stunde werden mit besonderer Sorgfalt behandelt. Das Team der Hastor Stiftung besteht aus ehemaligen Stipendistinnen und Stipendiaten, die den Wert der erhaltenen Chance am besten verstehen und mit Stolz jedes Lächeln, jeden Dank und jeden Erfolg teilen, den unser Stipendienprogramm ermöglicht.



Neyla Yasemin Ergun, Projekt- und Bildungsreferentin

1. Wie würden Sie aus Ihrer Perspektive das Jahr 2025 in der Hastor Stiftung beschreiben?

Aus meiner Perspektive war das Jahr 2025 in der Hastor Stiftung äußerst dynamisch. Als langjährige Stipendistin hatte ich die Möglichkeit, die Stiftung in verschiedenen Rollen kennenzulernen – zunächst als Ehrenamtliche, anschließend als Teil der Administration und heute als Mitarbeiterin. Die Arbeit zum Wohl junger Menschen erfüllt mich aufrichtig und gibt mir zusätzliche Motivation und Rückenwind. Wie in jedem Jahr hat die Stiftung auch 2025 eine große Anzahl neuer Stipendistinnen und Stipendiaten aufgenommen, und ich hatte die Gelegenheit, an nahezu allen Phasen dieses Prozesses mitzuwirken – von der Organisation und Kommunikation bis hin zur direkten Arbeit mit jungen Menschen. Diese Erfahrungen haben es mir ermöglicht, die Bedürfnisse der Stipendistinnen und Stipendiaten besser zu verstehen und aktiv zur Stärkung des Netzwerks junger Menschen in ganz Bosnien und Herzegowina beizutragen. Das Jahr 2025 werde ich als ein Jahr des Wachstums in Erinnerung behalten – sowohl auf persönlicher als auch auf beruflicher Ebene – sowie als Bestätigung dafür, dass wir durch gemeinsame Arbeit eine starke, vernetzte und unterstützende Gemeinschaft junger Menschen aufbauen können.

2. Welche Projekte der Hastor Stiftung waren im Jahr 2025 von besonderer Bedeutung und welche Ergebnisse möchten Sie hervorheben?

Im Laufe des Jahres 2025 hat die Hastor Stiftung eine Reihe bedeutender Projekte umgesetzt. Besonders hervorheben möchte ich die Kooperationen mit Gemeinden – nicht nur im Raum Sarajevo, sondern in ganz Bosnien und Herzegowina. Die außerordentlich hochwertige Zusammenarbeit mit den Gemeinden stellt ein starkes Beispiel für gemeinsames Handeln dar, mit dem Ziel, den Wohlstand junger Menschen zu stärken und bessere Möglichkeiten für ihre Bildung und Entwicklung zu schaffen. Auch in diesem Jahr haben wir nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase das Mentoring-Programm Der erste Schritt in die Berufswelt fortgesetzt – ein hervorragendes Projekt, das unsere engagierten Studierenden an das professionelle Umfeld heranführt und ihnen wertvolle Erfahrungen vermittelt. In Projekt, auf das ich besonders stolz bin und an dessen Planung und Organisation ich beteiligt war, ist das neue Projekt „Gemeinsam für Wissen und Bildung“. Mit diesem Projekt geht die Stiftung einen Schritt weiter und bietet allen Schülerinnen und Schülern – auch jenen,



Maida Sarić, Leiterin der Abteilung für Promotion, Entwicklung und Projekte

die keine Stipendiatinnen und Stipendiaten der Hastor Stiftung sind – kostenlose Nachhilfe sowie Bildungsworkshops an. Auf diese Weise ermöglichen wir es auch jungen Menschen außerhalb unseres Netzwerks, die gleiche Art von Unterstützung, Wissen und Chancen zu erhalten. Wir sind besonders stolz auf dieses Projekt, da wir damit helfen, Gemeinschaften stärken und junge Menschen mit der Überzeugung fördern, dass jedes Kind gleiche Bildungschancen verdient. Uns ist bewusst, dass zusätzliche Nachhilfe heutzutage für viele Eltern finanziell nicht leistbar ist, weshalb wir den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien gezielt maximale Unterstützung bieten möchten. Wir freuen uns auf die Fortsetzung bestehender sowie auf neue Kooperationen und Projekte im Jahr 2026, mit dem Ziel, das Bildungssystem und die Unterstützung junger Menschen in ganz Bosnien und Herzegowina weiter zu stärken.



Amela Dedić, Leiterin der Abteilung für Bildung und Erziehung

3. Welche Kompetenzen oder Werte entwickeln die Stipendistinnen und Stipendiaten Ihrer Meinung nach am stärksten durch die Aktivitäten der Stiftung?

Meiner Ansicht nach entwickeln die Stipendistinnen und Stipendiaten der Hastor Stiftung durch die vielfältigen Aktivitäten eine ganze Reihe wichtiger Kompetenzen und Werte. In erster Linie kommt es zu einer deutlichen Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der kommunikativen und interpersonellen Fähigkeiten. Durch verschiedene Formen des ehrenamtlichen Engagements erwerben die Stipendistinnen und Stipendiaten praktische Erfahrungen und Kenntnisse, insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, was ihnen später einen großen Vorteil auf dem Arbeitsmarkt verschafft. Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Administration der Stiftung ist sehr dynamisch und erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Organisationsfähigkeit – insbesondere durch die tägliche Kommunikation, die Arbeit mit Dokumentationen sowie die Bewältigung unterschiedlicher Herausforderungen. Jede erlernte Fähigkeit und jede

gesammelte Erfahrung hat einen langfristigen Wert. Besonders hervorheben möchte ich die Entwicklung von Führungskompetenzen sowie die Stärkung kommunikativer und interpersoneller Fähigkeiten, die den Stipendistinnen und Stipendiaten helfen, sich leichter an das berufliche Umfeld anzupassen und ihre Karriere selbstbewusster zu gestalten. Gerne teile ich auch meine persönliche Erfahrung: Auch ich hatte früher Angst vor öffentlichen Auftritten und dem Sprechen vor Menschen, habe jedoch bereits als Stipendistin durch die verschiedenen Aktivitäten der Stiftung gelernt, diese Angst in Motivation umzuwandeln.

4. Haben Sie einen steigenden Interessenzuwachs für bestimmte Themen oder Fähigkeiten unter den Stipendistinnen und Stipendiaten festgestellt?

Ja, in letzter Zeit verzeichnen wir eindeutig ein wachsendes Interesse der Stipendistinnen und Stipendiaten an bestimmten Themen und Fähigkeiten, die den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen entsprechen. Besonders ausgeprägt ist das Interesse an Themen rund um Internetsicherheit, die Stärkung des Selbstbewusstseins, persönliche Entwicklung und Motivation, aber auch an Bereichen des IT-Sektors. Was die Fähigkeiten betrifft, beobachten wir, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend digitale Kompetenzen entwickeln, wie etwa den Umgang mit dem Computer, Grafikdesign, Programmierung und weitere IT-bezogene Fertigkeiten. Es freut uns besonders, dass unsere Stipendistinnen und Stipendiaten aus unterschiedlichen Studienrichtungen kommen und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Anpassung sowie zur gleichzeitigen Bewältigung mehrerer Aufgaben zeigen. Dieser Anstieg des Interesses verdeutlicht, dass sich die Stipendistinnen und Stipendiaten der Bedeutung kontinuierlichen Lernens und der Entwicklung von Fähigkeiten bewusst sind, die ihnen helfen, auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein und sich zugleich als verantwortungsbewusste, selbstsichere und gut informierte junge Menschen zu positionieren, die bereit sind, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.



Emra Kulo Begić, Koordinatorin der Abteilung für Bildung und Erziehung



*Lejla Đonlagić, Direktorin
der Hastor Stiftung*

5. Worauf sind Sie als Team besonders stolz, wenn Sie auf das Jahr 2025 zurückblicken?

Als Team sind wir besonders stolz auf die gegenseitige Unterstützung, Kollegialität und das gemeinsame Gefühl von Sinn und Ziel, das uns verbindet. Wir alle verfolgen dasselbe Ziel – die Hastor Stiftung so erfolgreich wie möglich zu machen und durch unsere Arbeit möglichst vielen jungen Menschen zu helfen. Seit ihrer Gründung hatten die Gründer der Hastor Stiftung eine klare Vision: dass die Stiftung positive Veränderungen in der Gesellschaft von Bosnien und Herzegowina fördert. Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr mit Unterstützung des Vorstands die Gelegenheit hatten, hinter dieser Vision zu stehen. Besonders stolz bin ich auf unser Team, da uns auch die gemeinsame Erfahrung als ehemalige Stipendiaten der Hastor Stiftung verbindet, die es uns ermöglicht, die Bedürfnisse anderer mit zusätzlicher Empathie und Verständnis zu erkennen. Diese besondere Verbundenheit und das gegenseitige Vertrauen machen unser Team stark und auf dieselben Werte ausgerichtet. An dieser Stelle möchte ich meinen Kolleginnen und

Kollegen – Alija, Amela, Emra, Dženana, Neyla, Maida und Semra – meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Durch unseren Einsatz und unsere Hingabe arbeiten wir gemeinsam daran, dass all unsere Initiativen, Aktivitäten und Projekte ein klares übergeordnetes Ziel verfolgen: das Leben junger Menschen zu verändern, sie in entscheidenden Momenten zu unterstützen und sie zu befähigen, eines Tages selbst Teil der Kette der Güte und Unterstützung sowie Träger positiver Veränderungen in unserer Gesellschaft zu werden.

6. Was hat Sie in Ihrer Arbeit in diesem Jahr am meisten motiviert?

Was mich in diesem Jahr am meisten motiviert hat, ist die Erkenntnis, dass wir mit unserer Arbeit direkt zum Wohlergehen junger Menschen beitragen. Erfüllt es mich mit großer Freude und gibt mir Antrieb, gemeinsam eine bessere Zukunft für junge Menschen, aber auch für Bosnien und Herzegowina insgesamt zu gestalten. Es gibt kaum etwas Wertvolleres als das Gefühl, jemandem im richtigen Moment Unterstützung geboten zu haben – insbesondere dann, wenn man am Telefon Worte des Dankes hört und erkennt, dass man jemandem den Weg zur Verwirklichung seiner Ziele erleichtert hat.



Alija Čengiđ, Administrativer Assistent



*Semra Mehić, Mitarbeiterin
für Administration*

7. Was bedeutet es für Sie, in der Hastor Stiftung zu arbeiten?

In der Hastor Stiftung zu arbeiten bedeutet, jeden Tag aufs Neue ein bedeutendes Bindeglied bei der Verwirklichung der Träume tausender junger Menschen zu sein. Wir bieten finanzielle Unterstützung, doch ebenso wichtig ist der freundschaftliche Rückhalt, den wir seit dem ersten Tag des Bestehens der Stiftung pflegen. Meine Kolleginnen und ich begegnen unterschiedlichsten Lebensgeschichten – schweren und emotionalen, aber auch schönen und freudigen. All dies stellt für uns persönliches Wachstum dar, da wir danach streben, ein Licht im Leben jener zu sein, in deren Händen die Zukunft Bosnien und Herzegowinas liegt.



Mit dem Förderunterricht der Hastor Stiftung werden Mathematik und Physik zu leicht bewältigbaren Fächern

Mathematik und Physik zählen zu den anspruchsvollsten Fächern im Schulalltag. Viele Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten mit dem umfangreichen Lernstoff, während private Nachhilfe für viele Familien eine finanzielle Belastung darstellt. Die Hastor Stiftung hat dieses Problem erkannt und mit den Förderunterrichts-Clubs eine Lösung angeboten. Im Rahmen des freiwilligen Engagements leisten studierende Stipendistinnen und Stipendiaten kostenlose Unterstützung für Schülerinnen und Schüler, die ebenfalls Stipendiatinnen und Stipendiaten sind.

Der Club für Mathematik und Physik vereint Studierende, die Grundschul- und weiterführenden Schülerinnen und Schülern beim Erlernen des Stoffes helfen. Diese Unterstützung geht über das bloße Erklären von Formeln und Aufgaben hinaus. Die Studierenden bauen Vertrauen bei den Lernenden auf und motivieren sie, an die eigenen Fähigkeiten zu glauben. Die Ergebnisse sind sichtbar und messbar: Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Noten und bestehen Prüfungen erfolgreich. Gleichzeitig entfällt für Eltern die Notwendigkeit, finanzielle Mittel für private Nachhilfe aufzubringen.

Die Studentin Emina Bistrić engagiert sich bereits im zweiten Jahr ehrenamtlich im Club für Mathematik und Physik. Ihre Treffen mit den Schülerinnen und Schülern umfassen eine kurze theoretische Einführung sowie das gemeinsame Bearbeiten von Aufgaben. Den Ablauf jeder Einheit passt sie individuell an die Bedürfnisse der einzelnen Lernenden an. Neben der Wissensvermittlung legt Emina besonderen Wert auf Motivation und persönliche Unterstützung.

„Die erfolgreichsten Treffen sind für mich jene, bei denen ich eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler wahrnehme. Gerade diese Interaktion motiviert mich, und das schönste Gefühl ist es, wenn sie selbst oder ihre Eltern mir von Erfolgen berichten, die sie dank meiner Unterstützung erzielt haben. Wenn ich auch nur einem Kind helfen und ihm eine Inspiration sein kann, dann ist mein Ziel erreicht und meine Mission erfüllt“, betont Emina.





Wir laden Sie ein

werden Sie Teil unserer Mission und helfen Sie mit, die Träume vielversprechender Schüler und junger Menschen zu verwirklichen, die unsere Unterstützung benötigen.



Wenn Sie die Arbeit der Hastor-Stiftung unterstützen möchten, können Sie eine Spende auf eines der Transaktionskonten überweisen:

ASA Banka d.d. Sarajevo:

1346101000825159

Raiffeisen Bank BH d.d. Sarajevo:

1610000055230065

Unicredit Bank d.d. Sarajevo:

3389002201775656



Kontaktieren Sie uns!

Bulevar Meše Selimovića 16,
Sarajevo

033 774 789
033 774 823

fondacija@hastor.ba



Redaktion

Dženana Zulum
Amina Bašić
Aida Suljić
Lamija Sejdić
Samira Fuško
Lorens Stranjak



Grafikdesign

Adan Zukančić
Selma Fatić